



## **Thematische Bereiche der Förderlinie Soziale Innovationen für Lebensqualität in der alternden Gesellschaft SILQUA-FH 2012 im Rahmen des Programms „Forschung an Fachhochschulen“**

### **Lebensqualität/Infrastruktur/Prävention/Rehabilitation/Krankheitsbewältigung und pflegerische Versorgung**

Konzepte, Modelle und Methoden zur Förderung der Lebensqualität alter, älterer und alterserkrankter Menschen in der häuslichen Umgebung und in der Region | Entwicklung geeigneter sozialer Wohn- und Lebensformen (z.B. für Demenzerkrankte) | Nahversorgungslogistik | Konzepte zur Vermeidung sozialer Isolation und zur Prävention von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit | Lösungen zur Bewältigung von Belastungssituationen bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit im Alternsprozess | Untersuchung der Wirksamkeit von Verfahren der Pflege und Rehabilitation | Frühzeitige Gesundheitsförderung, insbesondere unter dem Aspekt gesundheitlicher Chancengleichheit

### **Generationsübergreifende Verantwortung sowie integrierte Hilfe- und Unterstützungsplanung**

Umsetzungsfähige Konzepte der Altenhilfe | Dialog Jung und Alt: Konzepte, Modelle und Methoden zur Verbesserung der Kommunikation und des Zusammenlebens der Generationen | Stärkung und Unterstützung der Angehörigen und des ehrenamtlichen Engagements vor allem bei der Versorgung Alterserkrankter und zur Entlastung der pflegenden Angehörigen | Sterbe- und Trauerbegleitung | Entwicklung von vernetzten, ganzheitlichen, integrierten Hilfesystemen und Wirkungsketten auf regionaler/kommunaler Ebene durch private, kirchliche und öffentliche Träger, Wohlfahrtsverbände und Sozialwirtschaft | Ethisch und ökonomisch verantwortbare, sektorenübergreifende und vernetzte Gesundheits- und Pflegeversorgung

### **Praxisnahe Konzepte und neue Methoden der Betreuung**

Professionalisierung der betreuenden Personen | Entwicklung und Erprobung von Konzepten, Modellen und Methoden zur Vernetzung und Unterstützung von Pflegekräften, die z.B. im familiären Kontext arbeiten | Wirkungsforschung zu innovativen Beratungs- und Versorgungsangeboten, z.B. Einfluss von sozialen Milieus und biographischen Mustern auf den Verlauf von Erkrankungen | Entwicklung und Erprobung von innovativen Ansätzen und Interventionsstrategien, z.B. bezogen auf soziale Diagnosen, Sozialtherapie, Biographie-, Angehörigenarbeit, Zielgruppen, Milieugestaltung | Neue Ansätze des Case- und Pflegemanagements | Soziale Innovationen zur Entlastung von Menschen mit doppelten Versorgungsaufgaben im Hinblick auf eigene Kinder und pflegebedürftige alte Familienangehörige

### **Betriebliche Personalarbeit vor dem Hintergrund des demografischen Wandels**

Alternsgerechte betriebliche Personalarbeit: Integration älterer Arbeitnehmer/innen und Führungskräfte | Innovative Personalentwicklungskonzepte für berufserfahrene Arbeitnehmer/innen | Arbeitszeitmodelle bei verlängerter/verlagerter Lebensarbeitszeit | Neue Konzepte für die Entwicklung von Personalstrukturen und Kompetenzerwerb („Lebenslanges Lernen“) sowie für die Gestaltung der betrieblichen Organisation | Neue Herangehensweisen zur Gesundheitsförderung zum Erhalt der Arbeitskraft | Diversitykonzepte und Modelle für familienfreundliche Betriebe im Hinblick auf die Pflege älterer Menschen (Arbeitszeitmodelle, Infrastrukturen, Anreize)

### **Demografischer Wandel und alternde Gesellschaft als Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns**

Kreative Nutzung der Veränderung der Altersstruktur für innovative Entwicklungen (Mehrwert einer demografieorientierten Unternehmensstrategie) | Innovative altersaffine Dienstleistungsangebote (Service Engineering) | Neue Lebens-, Wohn-, Kommunikations- und Konsumformen im Alter | Einsatz von Informations- und Kommunikationstechniken im Alter | Investoren-Betreiber-Modelle für Pflegeimmobilien | Privatwirtschaftliche Geschäftsmodelle Sozialer Arbeit und Dienstleistungen für ältere Menschen (Dienstleistungsmanagement) | Pflegebedürftige und private Haushalte als Auftrag- und Arbeitgeber für Soziale Arbeit und Pflege | Unternehmerische Tätigkeit selbständiger Pflege- und Erziehungskräfte (Mikrounternehmen)